



# Nachrichtenblatt für

# Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt

Frohe  
Ostern



Jahrgang 2025 · Nummer 4 · Mittwoch, den 9. April 2025

## Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

### ■ Haushaltsstrukturkonzept – Herausforderung und Chance

**Unser Weg zurück zur finanziellen Gestaltungsfreiheit und Generationengerechtigkeit**

**Wie Johanngeorgenstadt mit Mut, Verantwortung und Blick auf die nächste Generation seine Zukunft sichert**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Johanngeorgenstadt,  
liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,

seit mehr als 30 Jahren trägt die Stadt Johanngeorgenstadt eine enorme finanzielle Last. Durch die Kreditaufnahmen in den frühen 1990-iger Jahren betrug der Schuldenstand der Stadt Johanngeorgenstadt zum **31.12.1994 insgesamt rund 42,5 Millionen Euro**. Seither wurden **keine neuen Verbindlichkeiten aufgenommen**. Dank konsequenter Sparpolitik, Unterstützung durch den Freistaat Sachsen und einem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern ist es gelungen, diesen Schuldenberg stetig abzutragen. **Aktuell liegt der Schuldenstand bei insgesamt rund 10,5 Millionen Euro** – davon entfallen **5,7 Millionen Euro auf den kommunalen Kernhaushalt** und **4,8 Millionen Euro auf die kommunale Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH**, eine 100%ige Tochter der Stadt.

Doch dieses finanzpolitisch notwendige Sparverhalten hatte auch seinen Preis: **Es konnte kaum in Infrastruktur, Instandhaltung oder Zukunftsprojekte investiert werden**. Die Folge ist ein drastischer **Investitions- und Instandhaltungsrückstau von rund 18 Millionen Euro** allein im Bereich der Pflichtaufgaben – etwa Feuerwehr, Bauhof, Straßen und sonstige kommunale Infrastruktur. Zusätzlich besteht ein weiterer Rückstau in Höhe von **ca. 5 Mio. Euro bei den freiwilligen Aufgaben**, etwa im Bereich Kultur, Sport und touristischer Infrastruktur.

Gleichzeitig hat Johanngeorgenstadt in den letzten drei Jahrzehnten **62 % seiner Einwohnerinnen und Einwohner** durch Abwanderung und demografischen Wandel verloren. **Trotz rigorosem Schuldenabbau hat sich dadurch die Pro-Kopf-Verschuldung nahezu verdoppelt**. Heute liegt sie im kommunalen Kernhaushalt bei etwa **1.600 Euro je Einwohner** – **38-mal höher als in Eibenstock (43 €/EW)** und **10-mal höher als in Breitenbrunn (158 €/EW)**. Diese Zahlen sind im Informationsangebot des Statistischen Landesamtes (Regionaldaten Gemeinde-statistik Sachsen) öffentlich einsehbar. Und noch etwas wird deutlich: **Ein „Weiter so“ ist nicht mehr möglich**. Die rückläufige Einwohnerzahl führt dazu, dass die Kommune **nicht mehr in der Lage ist, die notwendigen Tilgungsleistungen aus eigener Kraft zu erwirtschaften**. Im schlimmsten Fall würde sich die Entschuldung **bis ins Jahr 2076** hinziehen – mit gravierenden Folgen: **Wir würden unseren Kindern und Enkeln eine finanzielle Last überlassen, die sie in ihrer eigenen Zukunftsgestaltung erheblich einschränken würde**.

**Deshalb wurde mit Stadtratsbeschluss vom 5. September 2024 ein umfassendes Haushaltsstrukturkonzept beauf-**

**tragt**. Mit externer Unterstützung analysiert dieses Konzept die Ausgabenstruktur, identifiziert Konsolidierungspotenziale und liefert konkrete Maßnahmen, wie die Stadt mittelfristig wieder finanziellen Gestaltungsspielraum zurückgewinnt. Es handelt sich um einen Plan für die **gezielte Neuausrichtung unter Berücksichtigung der vergangenen und zukünftigen demografischen Entwicklung**:

- Welche Aufgaben können wir uns langfristig leisten?
- Wo müssen wir Strukturen modernisieren und anpassen?
- Wie sichern wir Investitionen in das, was wirklich zählt?

Das übergeordnete Ziel ist dabei:

- **finanzielle Stabilität,**
- **generationengerechte Haushaltsführung,**
- und ganz entscheidend: **neue Spielräume für Zukunftsgestaltung.**

Denn genau hier liegt die große Chance:

- **Wenn wir heute Verantwortung übernehmen, ermöglichen wir künftigen Generationen wieder echte Gestaltungsfreiheit.**
- **Wenn wir unsere Strukturen neu ordnen, schaffen wir Raum für Investitionen – in Bildung, Digitalisierung, Infrastruktur und nachhaltige Stadtentwicklung.**
- **Wenn wir unsere Pflichtaufgaben sichern und klug Prioritäten setzen, bleibt Johanngeorgenstadt lebenswert – auch in 10, 20 oder 50 Jahren.**

Die Vorlage eines solchen HSK ist **zwingende Voraussetzung**, um zusätzliche **Bedarfszuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich des Freistaates Sachsen** zu erhalten. Diese Unterstützung ist zum einen erforderlich, um einen nachhaltigen Schuldenabbau zu ermöglichen. Zum anderen wird es diese Unterstützung jedoch nur geben, wenn die Stadt zeigt, dass sie mit ihren eigenen Mitteln und Möglichkeiten verantwortungsvoll umgeht – **freiwillige Leistungen sollen im Rahmen der (neugewonnenen) Leistungsfähigkeit in einem adäquaten Umfang erhalten werden**.

Mit dem Haushaltsstrukturkonzept legen wir einen klaren Kurs bis ins Jahr 2030 fest: **hin zu einer starken, handlungsfähigen Stadt, die sich nicht länger nur über Wasser hält, sondern wieder gestalten kann**. Es ist ein Schritt der Verantwortung – für unsere Stadt, für unsere Bürgerinnen und Bürger und **besonders für unsere Kinder**.

Es ist ein mutiger und in Teilen auch schwerer Schritt – aber es ist unser Schritt in eine selbstbestimmte Zukunft.

Ihr Bürgermeister

André Oswald



## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

#### Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 06.03.2025

##### Beschlussvorlage SR/2025/006/TOP03

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH, den Wirtschaftsplan 2025 und den mittelfristigen Finanzplan bis 2028 einschließlich der Anlagen in der vorliegenden Fassung vom 03.02.2025 zu beschließen.

*Abstimmung: Ja-Stimmen: 11. Nein-Stimmen: 0. Enthaltungen: 1*

##### Beschlussvorlage SR/2025/006/TOP04

Der Stadtrat beschließt für die Betreibung des Pferdegöpel durch den Förderverein Pferdegöpel e.V. für das Jahr 2025 ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € zu gewähren.

*Abstimmung: Ja-Stimmen: 12. Nein-Stimmen: 0. Enthaltungen: 0*

#### Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 17.03.2025

##### Beschlussvorlage TA/2025/006/TOP03

Der Technische Ausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt erteilt zum Bauantrag Neubau einer Terrassenüberdachung an das bestehende Einfamilienhaus auf dem Flurstück 57/3 der Gemarkung Oberjügel das gemeindliche Einvernehmen.

*Abstimmung: Ja-Stimmen: 7. Nein-Stimmen: 0. Enthaltungen: 0*

##### Beschlussvorlage TA/2025/006/TOP04

Der Technische Ausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt erteilt zum Bauantrag Anbringen eines Banners als Einfahrhinweis 3 x 12 m auf dem Flurstück 582/6 der Gemarkung Johanngeorgenstadt das gemeindliche Einvernehmen.

*Abstimmung: Ja-Stimmen: 7. Nein-Stimmen: 0. Enthaltungen: 0*

## Aktuelles aus dem Rathaus

### ■ Grundschule Johanngeorgenstadt digital gut aufgestellt – dank großzügiger Förderung

Die Digitalisierung macht auch vor unseren Klassenzimmern der Grundschule Johanngeorgenstadt nicht Halt – und so ist sie, dank einer umfangreichen Förderung durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) bestens für die Zukunft gerüstet. Auf Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, sowie mitfinanziert aus Steuermitteln nach dem sächsischen Landhaushalt, konnte die Schule einen bedeutenden Schritt in Richtung digitale Zukunft machen.

Mit den bewilligten Mitteln wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um die digitale Infrastruktur der Grundschule auf den neuesten Stand zu bringen. So wurden beispielsweise vier digitale Tafeln angeschafft, das Computerkabinett wurde modernisiert und komplette Klassensätze an Tablets für die Schüler bereitgestellt. Auch die Lehrkräfte profitieren von der Digitalisierungsoffensive: Jede Lehrkraft erhielt ein eigenes Notebook. Darüber hinaus wurden ein leistungsstärkeres WLAN, neue Server, sowie moderne Softwarelösungen installiert, um den Unterricht für die Kinder noch effizienter und interaktiver zu gestalten.



Durch diese neuen Möglichkeiten, wird der Unterricht nicht nur zeitgemäßer, sondern auch effektiver. Die Lehrkräfte profitieren von den digitalen Tafeln, gerade um multimediale Lerninhalte zu erstellen, enorm. Die Schülerinnen und Schüler wiederum profitieren von der Möglichkeit, mit Tablets zu arbeiten, die das Lernen intuitiver und abwechslungsreicher machen. Ein weiterer Pluspunkt ist die gesteigerte Medienkompetenz: Bereits in der Grundschule lernen die Kinder den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Dies ist ein wichtiger Schritt, um sie auf die Anforderungen weiterführender Schulen und auch später auf das Berufsleben vorzubereiten. Doch auch wenn die Grundschule bereits gut für die Zukunft aufgestellt ist, gibt es weiterhin Bedarf. So wären zwei zusätzliche digitale Tafeln und weitere Softwareprogramme wünschenswert, um den digitalen Unterricht noch weiter zu verbessern. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur bleibt ein wichtiges Ziel, um den Schülerinnen und Schülern auch in Zukunft bestmögliche Lernbedingungen zu bieten. Mit dieser umfangreichen Investition ist die Grundschule Johanngeorgenstadt bestens für die kommenden Jahre gerüstet und bietet den kleinen ABC-Schützen eine optimale Lernumgebung im digitalen Zeitalter. Ein großer Schritt nach vorn – für die Schule, die Lehrkräfte und vor allem für die Zukunft der Kinder in Johanngeorgenstadt.

*"Diese Maßnahme wird gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes."*



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

DigitalPakt Schule

## ■ Grünschnittannahme startet wieder

Die Grünschnittannahme findet ab dem 26. April 2025 jeden Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr im städtischen Bauhof, Silberweg 15 in 08349 Johanngeorgenstadt statt. Sie haben die Möglichkeit, organische Abfälle wie Gartenabfälle, Laub, Zweige und ähnliches zu entsorgen. Die Grünschnittannahme dient der umweltgerechten Entsorgung von Gartenabfällen und trägt zur Sauberkeit und Ästhetik des Stadtgebietes bei. Interessierte sollten beachten, dass die Annahme ausschließlich während der angegebenen Öffnungszeiten erfolgt.

### Einladung zum Frühjahrsputz

**JOHANNGEORGENSTADT  
AM 26.04.2025**

Ab 08:15 bis 09:00 Uhr werden an freiwillige Helfer Einweghandschuhe und Müllsäcke an folgenden Plätzen ausgeben.

- Containerstellplatz: "Am Schimmelfelsen"; Schulstraße; Schwefelwerkstraße
- Parkplatz zwischen Markt & Martin-Luther-Straße

-Bahnhofsvorplatz

-Feuerwehrdepot Oberjügel

Wir bitten den gesammelten Müll bis 12 Uhr, ausschließlich an den Containerstellplätzen in der Stadt abzulegen.

Rückfragen richten Sie bitte an Hr. Strobel (0173-7631875) oder [bauhof@johanngeorgenstadt.de](mailto:bauhof@johanngeorgenstadt.de)



## Veranstaltungen & Jubilare

# Osterfeuer auf Oberjügel

Wann: 19. April 2025

Um: 16.00 Uhr

Wo: Am Erbgericht

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euch.

Auf unsere kleinen Gäste wartet eine Überraschung.



## ■ Jubilare

*„Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ist Geheimnis, und jeder Augenblick ein Geschenk.“*  
Ina Deter



### Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

|           |                         |                  |
|-----------|-------------------------|------------------|
| 09. April | Egon Gläß               | zum 90. Jubiläum |
| 09. April | Helmut Reinhart         | zum 70. Jubiläum |
| 13. April | Edith Unger             | zum 85. Jubiläum |
| 13. April | Regina Bachmann         | zum 85. Jubiläum |
| 15. April | Gottfried Herberger     | zum 91. Jubiläum |
| 17. April | Christine Bretschneider | zum 85. Jubiläum |
| 19. April | Sybill Wagner           | zum 75. Jubiläum |
| 20. April | Adolf Fenzl             | zum 85. Jubiläum |
| 21. April | Sigrun Müller           | zum 70. Jubiläum |
| 22. April | Rosemarie Günther       | zum 85. Jubiläum |
| 22. April | Sylvia Meysel           | zum 75. Jubiläum |
| 23. April | Kurt Imhof              | zum 85. Jubiläum |
| 25. April | Hans-Joachim Liebig     | zum 85. Jubiläum |
| 25. April | Annelies Flechsig       | zum 85. Jubiläum |
| 27. April | Ingeborg Schmuck        | zum 95. Jubiläum |
| 27. April | Uwe Krajewski           | zum 70. Jubiläum |
| 29. April | Doris Modelsky          | zum 90. Jubiläum |
| 29. April | Anneliese Harzer        | zum 85. Jubiläum |
| 29. April | Ines Pahlau             | zum 70. Jubiläum |

### ■ Wir gratulieren herzlich zum Ehejubiläum:

|           |                                |          |
|-----------|--------------------------------|----------|
| 17. April | Charlotte und Eberhard Lüttich | 65 Jahre |
| 03. Mai   | Birgit und Joachim Reuschel    | 50 Jahre |

### ■ Information zum Abdruck von Glückwünschen

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,** gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden. **Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe April 2025 ist vom 09.04. bis 06.05.2025.**

## ■ Wood Meets Steel geht am 26.04. in die 2. Runde

Mit 1000 Besuchern war WMS 2024 ein reiner Erfolg was allen Besuchern und den FOX-Mitarbeitern eine große Freude bereitet hat! Start ist 12 Uhr auf dem FOX-Gelände, folgendes Programm ist geplant: **Firmenrundgänge, Drift-Show, Autogrammstunde mit den Tuningprofis (Bekannt aus RTL Nitro & VOX), Live-Tattoos, DB-Contest.** Und ganz viele aufregend schöne Fahrzeuge! Mehr Infos gibt es unter [www.wood-meets-steel.de](http://www.wood-meets-steel.de)



**DAS TUNINGTREFFEN**



**WOOD-MEETS STEEL**

**26.04.2025**

**FOX-JOHANNGEORGENSTADT**

*Johanngeorgenstadt - Altstadt*

*Am*

*13. April 2025 ab 11:00 Uhr*



*wird unser Osterbrunnen  
auf dem Marktplatz  
wieder zu bestaunen sein*

*Wir freuen uns auf euer Interesse*  
*Euer Traditionsverein Altstadtfest*

**JOHANN  
GEORGEN  
STADT54**  
selbstbestimmt in die Zukunft

**WAS STEHT?**

**GEMEINSAM  
WEITERDENKEN**

**17. Mai 2025**  
Einlass: 14:00  
Beginn: 15:00

**WAS GEHT?**

**WAS KOMMT?**

Sportstätte „Franz-Mehring“  
Eibenstocker Str. 36  
08349 Johanngeorgenstadt

- Präsentation der Zwischenergebnisse
- Gedankenaustausch & Gesprächsrunden

Im Rahmen der Veranstaltung laden wir ein zu Kaffee und einem kleinen Imbiss.  
Für eine schwungvolle Atmosphäre sorgen musikalische Einlagen.

weitere Infos & aktuelle Termine:  
[johanngeorgenstadt.de/jgs54](http://johanngeorgenstadt.de/jgs54)



scannen für Infos



**Beginn 18:00 Uhr**  
mit Fackel- & Lampionumzug

**JOHANNGEORGENSTÄDTER  
HEXENFEUER**  
ZUR WALPURGISNACHT



**30. APRIL**

FEUERWEHRGERÄTEHAUS NEUSTADT  
08349 JOHANNGEORGENSTADT

**EINTRITT FREI!**

FÜR  
ZÜNFTIGE MUSIK &  
DAS LEIBLICHE WOHL  
IST BESTENS GESORGT.

**FEUERWEHRVEREIN JOHANN'STADT E.V.**






**Landesmeisterschaft  
Gebrauchshundesport 2025**

**02.05. – 04.05.**  
Johannegeorgenstadt | Franz-Mehring-Sportstätte

# FAMILIEN FLOHMARKT

**SAMSTAG 12. APRIL 2025**  
**VON 13:30 – 16:30 UHR**

**HAUS DER HOFFNUNG  
JOHANNGEORGENSTADT**  
Schwefelwerkstr. 1, 08349 Johanngeorgenstadt



Alte und neue Schätze aus Kinderzimmer, Keller oder Dachboden sind zu entdecken:

- Kinderkleidung
- Spielsachen
- Bücher
- Schuhe
- Spiele
- und vieles mehr

*Kaffee schlürfen, auch mal lachen, Kuchen essen, Schnäppchen machen!*

Für Verkäufer & Interessenten  
Bitte hier melden: 03773/882600  
oder 03773/882473

Standgebühr ist ein selbstgebackener Kuchen.

**AWO** AWO Erzieher  
und der Elternrat lädt ein  
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

**24.05.2025  
20 UHR**

**artmontan<sup>®</sup>**  
KULTURTAGE

**EISENWERK WITTIGSTHAL**  
Eisenwerkstr. 1, 08349 Johanngeorgenstadt

**POND & LEC**  
ELEKTRISIEREND – 45 JAHRE PLANETENWIND

Infos & Tickets:  
Tel. 03771 277-1601  
[www.artmontan.de](http://www.artmontan.de)



Was für ein Konzertspektakel! Wolfgang „Paule“ Fuchs lädt zum 45. Jubiläum der Band POND ein, die er seinerzeit mitbegründet hat. POND war die erste Formation in der ehemaligen DDR, die elektronische Instrumentalmusik live auf die Bühne brachte. Und das mit großem Erfolg. „Planetenwind“ wurde der erfolgreichste Instrumentaltitel der DDR-Musikgeschichte. Ergänzend zu den POND-Hits gibt es im Rahmen der Multimedia-Show auch Musik der POND-Vorbilder Tangerine Dream, Jean-Michel Jarre und Kraftwerk zu hören. LEC aus Eibenstock liefert an diesem Abend den perfekten visuellen Rahmen.



## ■ Aufstellen des Maibaums

**Datum:** 1. Mai 2025, Uhrzeit: 10 Uhr  
**Platz des Bergmanns (Mittelstadt)**  
**Johannegeorgenstadt**

Der **Wirtschafts- und Gewerbeständig Johanngeorgenstadt** lädt herzlich zum traditionellen Maibaum-Aufstellen ein!

### Mitwirkende:

Feuerwehrverein, Auersberg-Piraten, Bergbrüder, Posaunenchor, Schnitzer

Für eine festliche Atmosphäre, musikalische Umrahmung und einen gemütlichen Frühschoppen ist gesorgt. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer und tatkräftige Unterstützung!



### Rückfragen:

**Konrad Fenzl,**  
**Telefon: 03773 / 88200**

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **Mittwoch, dem 23.04.2025 um 14:00 Uhr**. Die Ausgabe erscheint am **07.05.2025**. Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an [nb@johannegeorgenstadt.de](mailto:nb@johannegeorgenstadt.de), Telefon 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de) richten.

## ■ Veranstaltungshinweise

- **Familien-Flohmarkt**, 12.04.2025, 13:30 bis 16:30 Uhr  
Veranstaltungsort: Haus der Hoffnung  
Veranstalter: AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH und Elternrat
- **Einweihung Osterbrunnen**, 13.04.2025, ab 11:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Markt Altstadt  
Veranstalter: Traditionsverein Altstadtfest e.V.
- **Osterfeuer auf Oberjügel**, 19.04.2025, ab 16:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Pension Erbgericht  
Veranstalter: Gugler Fast e.V.
- **Frühlingswanderung „Exkursion um die Bergstadt Platten“**, 26.04.2025, ab 09:30 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz an der Wittigsthaler Straße  
Veranstalter: Wanderleiter Peter Müller  
Streckenlänge ca. 10 km. Bitte den Ausweis nicht vergessen und an Rucksackverpflegung denken. Hinweis zum Treffpunkt: Der Parkplatz befindet sich an der Wittigsthaler nahe des Brennstoffhandels Escher auf der linken Straßenseite aus Richtung „Glöckl“ kommend.
- **„Wood meets Steel“ – Das Tuningtreffen**, 26.04.2025, 12:00 bis 24:00 Uhr  
Veranstaltungsort: FOX Firmengelände, Eibenstocker Straße 39f  
Veranstalter: ATJ Automotive GmbH
- **Hexenfeuer**, 30.04.2025, ab 18:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Feuerwehrgerätehaus Neustadt  
Veranstalter: Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e.V.
- **Maibaumstellen**, 01.05.2025, ab 10:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Platz des Bergmanns  
Veranstalter: Wirtschafts- und Gewerbestammtisch Johanngeorgenstadt
- **Landmeisterschaft Gebrauchshundesport 2025**  
02.05. bis 04.05.2025  
Veranstaltungsort: Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“  
Veranstalter: Hundesportverein „Grenzlandhöhe“ e.V.

## ■ Ostereiersuche im Besucherbergwerk

In diesem Jahr erwartet kleine Entdecker im Besucherbergwerk eine besondere Überraschung zu den Osterfeiertagen! Während der regulären Führungen haben Kinder die Möglichkeit, sich auf eine spannende Ostereiersuche zu begeben. Zwischen funkelnden Gesteinen und geheimnisvollen Stollen sind kleine Ostergeschenke versteckt, die nur darauf warten, gefunden zu werden. Die Aktion findet am Oster-samstag und Ostersonntag statt und sorgt für zusätzlichen Spaß bei der Erkundung der unterirdischen Welt. Familien sind herzlich eingeladen, an einer Führung teilzunehmen und gemeinsam mit den Kindern nach den versteckten Überraschungen Ausschau zu halten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitmachen! Wir freuen uns auf viele fröhliche Schatzsucher und wünschen frohe Ostern!

Euer Team vom „Glöckl“



## Bürgerservice

### ■ Entsorgungstermine

- **Restabfall** – 14-täglich Montag, ungerade Kalenderwoche:  
**Di. 22.04.\*** und 05.05.
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: **Fr. 02.05.\*** und **Fr. 30.05.\***  
Großwohnanlagen: Dienstag, **wöchentlich, Mi. 23.04.\***
- **Bioabfall** – April bis November, wöchentlich montags  
**Di. 22.04.\***
- **Gelbe Tonne** – 14-täglich Freitag, ungerade Kalenderwoche:  
11.04., **Sa. 26.04.\*** und 09.05.  
Großwohnanlage Pulverturm: Freitag wöchentlich

**Achtung! \* Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag**

### ■ Allgemeine Informationen

#### mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr

**Nächster Termin: 12.04. und 10.05.**

**Hinweise zur Schadstoffsammlung:** Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter

| Verkaufs- und Abgabestellen                    | Restabfallsack | Sperrabfallkarte |
|------------------------------------------------|----------------|------------------|
| Stadtverwaltung                                | Ja             | Ja               |
| Johanngeorgenstadt,<br>Eibenstocker Straße 69a |                |                  |

### ■ Wertstoffhöfe

**Aue Lumpicht:** Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118, 08280 Aue-Bad Schlema

Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

**Eibenstock:** Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23, 08309 Eibenstock

Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März – November)

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

**Schwarzenberg:** Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90, 08340 Schwarzenberg

Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

## ■ Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 2. Mai 2025 und 16. Mai 2025 – um 19:00 Uhr** – im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Die Diakonie-Suchtberatung ist zudem über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

## ■ Energieberatung der Verbraucherzentrale Auerbach und Umgebung

Die **Verbraucherzentrale Sachsen e.V.** bietet in allen Beratungsstellen und -stützpunkten die **Energieberatung** auch im Jahr 2025 **kostenfrei** an. Gefördert wird die Energieberatung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. In einem persönlichen Gespräch wird zu folgenden Themen beraten:

- Heizkostenabrechnung, Stromsparberatung
- energiesparende Heizsysteme wie Wärmepumpe, Solar, Pellets
- baulicher Wärmeschutz, Gebäude-Energieausweis
- Fördermittel für Heizung und energetische Sanierung

Die Beratung wird mit **Voranmeldung** unter 0800-809 802 400 (kostenfrei), 03744-219641 (VZS Auerbach) oder 037467-20135 (Energieberater) durchgeführt.

- in der VZS Auerbach jeden 1. u. 3. Montag im Monat 14 - 16:30 Uhr
- im Oelsnitzer Rathaus jeden 1. Dienstag im Monat 14 - 16:30 Uhr
- im Klingenthaler Rathaus jeden 3. Dienstag im Monat 14 - 16:30 Uhr
- für Eibenstock jeden 1. Montag im Monat 16:30 - 18 Uhr telefonisch
- für Treuen jeden 1. Dienstag im Monat 16:30 - 18 Uhr telefonisch
- für Johanngeorgenstadt jeden 3. Montag im Monat 16:30 - 18 Uhr telefonisch
- für Adorf jeden 3. Dienstag im Monat 16:30 - 18 Uhr telefonisch

Weiterhin gibt es Beratungsangebote einschl. Beratungsbericht bei Ihnen zu Hause zum baulichen Wärmeschutz, der Heizungsanlage oder der Solaranlage. Auch spezielle Energie-Checks, bei denen die Effizienz vorhandener Anlagen mit Messgeräten beurteilt wird, sind möglich, alles mit nur 40 Euro Zuzahlung. Beratungen zum Strom- oder Wärmesparen sind kostenfrei.

## ■ Trauertreff „Sonnenstrahl“ – Gemeinsam durch schwere Zeiten

Der Verlust eines geliebten Menschen verändert das Leben von Grund auf. Trauer kann einsam machen – muss sie aber nicht. Im Trauertreff „Sonnenstrahl“ des ambulanten Hospizvereins Erlabrunn e.V. finden Trauernde einen geschützten Raum, in dem sie sich verstanden fühlen und neue Kraft schöpfen können.

Ein offenes Ohr, ein verständnisvoller Blick, eine kleine Geste – manchmal sind es gerade die Begegnungen mit Menschen in ähnlicher Situation, die Trost spenden und helfen, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden. In gemütlicher Atmosphäre, bei einer Tasse Kaffee, gibt es die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen. Ein kurzer thematischer Impuls regt an und gibt Denkanstöße, doch im Mittelpunkt stehen die Gespräche und das Miteinander.

Der **Trauertreff „Sonnenstrahl“** findet in der Oberen Schlossstraße 7 in Schwarzenberg statt. **Die nächsten Termine sind der 23. April, 21. Mai und 18. Juni jeweils um 14:30 Uhr.**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen!

Wenn Sie sich nach einem Ort sehnen, an dem Sie über Ihre Trauer sprechen oder einfach nur zuhören können, dann schauen Sie gerne vorbei. Sie sind nicht allein.

## ■ Der Frühlingsbeginn im Nachbarschaft(f)tsladen war bunt

Zur verfrühten Frauentagsfeier war die Kräuterfee „Wiwaldi“ bei uns zu Gast und eröffnete uns die heimische Kräuterwelt. Nicht nur Informationen durften wir mitnehmen, sondern auch praktisch ans Werk gehen: ein Badesalz aus Fichtennadel und die Tannencreme – ganz einfach selbstgemacht. „Alles“ rund um den Bergbau in Johanngeorgenstadt hat uns Herr Schreyer anschaulich gemacht. Lehrreiche Bilder aus Bergbauzeiten, viele Erinnerung und so manche Anekdote haben wir geteilt, aber auch viel Neues gelernt. Natürlich durfte auch unser monatlicher Spielenachmittag sogar mit selbstgebackenem Kuchen nicht fehlen. Außerdem konnten wir den Ernährungsberater und Diätkoch Herrn Weißbach in unserer Runde begrüßen. Die offene Gesprächsrunde hat so manchen neuen Blickwinkel auf das Thema gesunde Ernährung eröffnet – selbstverständlich bei Kaffee und Kuchen, denn der Genuss darf schließlich auch nicht zu kurz kommen. Vielen Dank an alle Beteiligten und Referenten – wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!



## ■ Veranstaltungsplan Nachbarschaft(f)tsladen

April 2025

- **10.04.2025:**  
Gemütliches Beisammensein zum Spielenachmittag
- **24.04.2025:**  
Kreatives Angebot zur Frühlingszeit

**Am 17.04.2025 sowie am 01.05.2025 bleibt der Nachbarschaftsladen geschlossen. Wir beginnen immer Donnerstag 14:00 Uhr. Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte unter 0170 3603748 / 0170 2147484.**

## ■ Medizinische Bereitschaft

### ■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes.

Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

### ■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

**Standort Aue:** Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue  
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,  
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,  
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

### ■ Bereitschaft der Zahnärzte

#### 12.04.2025 / 13.04.2025 – DS Junghänel, Cornelia

Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg  
Telefon: 03774 – 61135

#### 18.04.2025 (Karfreitag) – DM Gebhardt, Silke

Eibenstocker Straße 69, 08349 Johanngeorgenstadt  
Telefon: 03773 – 883736

#### 19.04.2025 / 20.04.2025 (Ostersonntag) – Dr. Rüdiger, Pia

Roter Mühlenweg 26, 08340 Schwarzenberg  
Telefon: 03774 – 22633

#### 21.04.2025 (Ostermontag) – Dr. Mühlig, Christian

Eibenstocker Straße 27, 08349 Johanngeorgenstadt  
Telefon: 03773 – 50352

#### 26.04.2025 / 27.04.2025 – DS Weber, Ute

Bahnhofstraße 14, 08340 Schwarzenberg  
Telefon: 03774 – 22390

#### 01.05.2025 (Tag der Arbeit) / 02.05.2025 – DS Fritzscht, Ingo

Karlsbader Straße 18, 08340 Schwarzenberg  
Telefon: 03774 – 36542

#### 03.05.2025 / 04.05.2025 – Dr. Beyreuther, Udo

Hauptstraße 75, 08359 Breitenbrunn  
Telefon: 037756 – 1661

#### 10.05.2025 / 11.05.2025 – Dr. Gonzior, Carolin

Zwönitzer Straße 13, 08344 Grünhain-Beierfeld  
Telefon: 03774 – 63056

### ■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen. Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

#### 09.04.2025- Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt

#### 10.04.2025 Bitte hier links klingeln!

11.04.2025 Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide 037755 – 55700

12.04.2025 Vogelbeer-Apotheke Lauter 03771 – 731353

13.04.2025 Vogelbeer-Apotheke Lauter 03771 – 731353

#### 14.04.2025- Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt

#### 18.04.2025 Bitte hier links klingeln!

19.04.2025 Galenos-Apotheke Eibenstock 037752 – 4122

20.04.2025 Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774 – 15180

21.04.2025 Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774 – 1744488

#### 22.04.2025- Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt

#### 24.04.2025 Bitte hier links klingeln!

25.04.2025 Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774 – 61191

26.04.2025 Apotheke Schönheide 037755 – 2236

27.04.2025 Apotheke Schönheide 037755 – 2236

#### 28.04.2025- Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt

#### 30.04.2025 Bitte hier links klingeln!

01.05.2025 Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774 – 61191

02.05.2025 Apotheke Bockau 03771 – 454148

03.05.2025 Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide 037755 – 55700

04.05.2025 Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide 037755 – 55700

#### 05.05.2025- Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt

#### 08.05.2025 Bitte hier links klingeln!

09.05.2025 Rosen-Apotheke Raschau 03774 – 81006

10.05.2025 Rosen-Apotheke Raschau 03774 – 81006

11.05.2025 Rosen-Apotheke Raschau 03774 – 81006

## ■ Versicherungskennzeichen für das Verkehrsjahr 2025/2026

Ab 1. März 2025 wird wieder ein neues Versicherungskennzeichen benötigt. Für das Versicherungsjahr 2025/2026 wird das Versicherungskennzeichen die Farbe Grün haben.

### Wann wird ein Versicherungskennzeichen benötigt?

Sobald die Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h überschritten wird, muss auch für diese Fahrzeuge eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen und ein Versicherungskennzeichen angebracht werden.

**Mofas, Mopeds, Mokicks, E-Scooter und Segways** mit unterschiedlichen Antriebsvarianten dürfen nur mit aktuellem Versicherungskennzeichen in den Verkehr gebracht werden.

Auch bei Fahrrädern mit Elektromotor kann ein Versicherungsschutz erforderlich sein. Das **Pedelec** unterscheidet sich zum **S-Pedelec** wie im Folgenden dargestellt.

Bei dem **Pedelec** unterstützt der Motor die Tretbewegung des Fahrers bis maximal **25 km/h**. Rechtlich ist diese Variante dem normalen Fahrrad gleichgestellt. Es braucht daher kein Versicherungskennzeichen. Anforderungen zur Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr sind eindeutig geregelt.

Diese beinhalten:

- zwei voneinander unabhängige Bremsen
- eine Klingel
- Beleuchtung vorn durch einen weißen Reflektor (Akkubetrieb) sowie hinten durch einen roten Reflektor (Akkubetrieb). Ein Dynamo ist seit 2013 nicht mehr zwingend vorgeschrieben.

- 4 gelbe Speichenreflektoren (Katzenaugen)
- rutschfeste und festverschraubte Pedale, die mit 2 Pedalreflektoren ausgestattet sind

Das **S-Pedelec** hat eine Tretunterstützung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von **45 km/h** und gilt somit als Kleinkraftfahrzeug, welches mittels Versicherungskennzeichen für das aktuelle Verkehrsjahr ausgestattet sein muss. Ebenso ist der Führerschein der Klasse AM erforderlich und es besteht eine Helmpflicht. Verstöße bezüglich der verkehrssi-

cheren Ausstattung, wie beispielsweise Bremsen oder Beleuchtung, sind in der StVZO geregelt und mit Verwarngeldern zu ahnden.

Fehlt der Versicherungsschutz für ein S-Pedelec oder eines der anderen aufgeführten Fahrzeuge, ist dies eine Straftat nach dem Pflichtversicherungsgesetz. Dies kann mit einer Geld- oder sogar Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr geahndet werden. Zusätzlich droht der Entzug der Fahrerlaubnis.

POLIZEIDIREKTION  
CHEMNITZ

Ihre Bürgerpolizist/in

## Vereinsnachrichten

### Zwischen Silberglanz und Kumpeltod

Am 22. März besuchten Mitglieder des Fördervereins Pferdegöpel das SMAC (Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz). Im ehemaligen Kaufhaus Schocken untergebracht beherbergt dieses Museum u.a. im 4. Stock die Sonderausstellung „Silberglanz und Kumpeltod“. Mittels einer Kuratorführung gingen wir auf einen äußerst interessanten Streifzug durch die Geschichte des Bergbaus insbesondere in Sachsen und seinem Erzgebirge. Gut gegliedert in unterschiedliche Themenbereiche beschreibt die Exposition die Beweggründe, die die Menschen schon vor Jahrtausenden in den Berg trieb, ihren Pionier – und Erfindergeist und ihr Durchhaltevermögen bis hin zur Zeit des Uranabbaus nach 1945. Beeindruckend war zu erleben, wie insonderheit der Bergbau den Austausch zwischen den Menschen förderte und schon vor über 4000 Jahren Wissen und Waren riesengroße Entfernungen überwinden ließ. Objekte von der Bronzezeit bis ins 21. Jahrhundert hinein gab es zu bestaunen, darunter auch einige, deren Anblick das Herz des Johanngeorgenstädters höherschlagen ließ... So etwa der älteste datierte Schwibbogen von 1740 des Bergschmiedes J.C. Teller, eine Schmelzprobe des Zinnerzes mit Siegelabdrücken (Zinnfeder) aus der Schmelzhütte Johanngeorgenstadt, eine sehr schöne Stufe gediegen Silber aus unserer Stadt oder aber die restaurierte hölzerne Schubkarre aus der Fundgrube Eisenganz in Steinbach. Und natürlich durfte auch der

„Kumpeltod“ nicht fehlen: 2 Flaschen des berühmten Bergarbeiterschnapses (leider in der Vitrine). Es war für unsere Gruppe ein gelungener Ausflug mit vielfältigen, interessanten Eindrücken.

Diese im Detail zu beschreiben, würde vielleicht ein Buch füllen. Besser, man schaut es sich selbst einmal an! Diese Sonderausstellung, welche der Beitrag des Museums zum Kulturhauptstadt-Jahr 2025 ist, begrüßt ihre Gäste noch bis zum 29.06.2025. Also hin! Es lohnt sich!

Förderverein Pferdegöpel e.V., Foto: Klaus Melzer



## Vereine der Stadt stellen sich vor

### ■ Hundesportverein Grenzlandhöhe e.V.

Herzlich willkommen beim Hundesportverein Grenzlandhöhe e.V. aus Johanngeorgenstadt! Unser Verein wurde im Jahr 1978 gegründet und besteht derzeit aus 40 Mitgliedern, darunter drei Jugendliche, die mit viel Engagement und Freude den Hundesport ausüben.



Unser Schwerpunkt liegt im IGP-Sport, wobei wir besonderes Augenmerk auf die Fährtenarbeit und Unterordnung legen. Zweimal in der Woche treffen wir uns zum gemeinsamen Training, bei dem sowohl die Hunde als auch die Hundeführer gefordert und gefördert werden. Neben dem sportlichen Ehrgeiz kommt bei uns aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz – nach den Trainingsein-

heiten lassen wir die Ergebnisse gern bei Kaffee und Kuchen Revue passieren. In den Sommermonaten wird zudem oft gemeinsam gegrillt, um die Erfolge und das Vereinsleben in entspannter Atmosphäre zu genießen. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist für uns die Landesmeisterschaft SGSV IGP/IBGH, die wir mit großer Spannung erwarten.

Interessierte Hundefreunde sind jederzeit herzlich willkommen, uns kennenzulernen und in den Hundesport hineinzuschnuppern!



## ■ Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr von heute sind die Retter von morgen!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Johanngeorgenstadt am 21. Februar 2025 nahm auch Jugendfeuerwehrwart Christian Strobel eine Rückschau auf das Jahr 2024 aus Sicht der Jugendfeuerwehr vor. (Wir berichteten darüber kurz in der Ausgabe 03/2025 des Nachrichtenblattes – Red.)



Stadtgründungstag 2024

Wir freuen uns sehr darüber, dass uns die kontinuierlich gute Arbeit der Jugendfeuerwehr der letzten Jahre ein gutes Renommee und damit auch den Zulauf neuer Mitglieder brachte. Gegenwärtig haben wir 2 Mädchen und 24 Jungs in der Ausbildung. Es ist durchaus immer wieder eine Herausforderung die zweiwöchentlich stattfindenden Dienste für die Kinder und Jugendlichen so zu gestalten, dass sich Ausbildung und Spaß am Zusammensein die Waage halten. Unser Ziel ist es dabei, unsere Mitglieder weder zu unter- noch zu überfordern. Bisher gelingt das recht gut. Folgende Höhepunkte gab es für uns im vergangenen Jahr: Wir sammelten mit Unterstützung der Kameraden der FF am 13. Januar an festgelegten Sammelpunkten im Ort die ausgedienten Weihnachtsbäume für das „Tannenglühn“ ein. Am 24. Februar nahmen wir selbstverständlich an den Feierlichkeiten zum Stadtgründungstag teil. Dieser Termin steht fest in unserem Jahreskalender, ebenso wie das schon erwähnte „Tannenglühn“ und das Maibaumaufstellen am 1. Mai. Am 26. Februar absolvierten wir einen „Realeinsatz“ zum Löschen eines Kleinbrandes:



Am 23. März 2024 feierten wir gemeinsam mit den Kameraden die Ankunft des neuen Tanklöschfahrzeuges für die FF Johanngeorgenstadt. Als Überraschung hatten wir ein „Fackelspalier“ vorbereitet, was auch bei den Aktiven und den Gästen sehr gut ankam. Am 1. August absolvierten wir mit den aktiven Kameraden einen Feriendienst. Einige Wochen bereiteten wir uns intensiv auf den Jugendleistungs-

marsch am Filzteich vor, der vom 6. bis zum 9. September stattfand, ebenso auf den Wettbewerb „Löschangriff“ der Jugendfeuerwehren des Erzgebirgskreises in Oelsnitz (s. nachfolgendes Foto) am 21. September. Hier konnten wir in der Wertungsgruppe 2 den 3. Platz belegen.



Für den 12. Oktober hatten wir etwas Besonderes geplant: Eine Schrottsammelaktion im Stadtgebiet, deren Erlös unserer Jugendfeuerwehr zugutekommen sollte:



Der Tag wurde ein voller Erfolg und wir bedanken uns herzlich auch bei den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes für die Unterstützung. Nicht zuletzt durch diese Aktion konnten wir für die Jugendfeuerwehr einen u. a. für unsere Wettkämpfe dringend benötigten Anhänger im Wert von 2.200 Euro anschaffen.

Am 18. November fanden bei uns die Tests zur Jugendleistungsflamme, Stufe 1, statt und wir sind stolz darauf, dass 20 Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr diese erfolgreich bestanden und entsprechende Urkunden erhalten haben:



Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei der Wehrleitung und bei meinen Helfern, Kameradin Jana Mehlhorn und den Kameraden Thomas Götz, Jens Küster, Toni Kowerko, Alexander Laub, Sebastian Häuser, Manfred Schleichert, Danny Schebesta, Florian Romio, Max Oettel und Alexander Blöchinger ganz herzlich für die Unterstützung auch während des vergangenen Jahres zu bedanken. Gemeinsam schaffen wir es immerhin, ein ANALOGES Hobby in einer überwiegend DIGITALEN Generation zu etablieren – und das mit durchaus ernsthaften „Hintergedanken“, denn die Jugendlichen von heute sind die Retter von morgen!

Christian Strobel, Jugendfeuerwehrwart

## Aus der Grundschule

### ■ Der schöne Tag in der Oberschule Schönheide

Am 10. Februar holte ein Bus die Klassen 4a und 4b ab und brachte uns nach Schönheide an die Oberschule. Man teilte die Klassen in Gruppen ein. Dann durften manche ein bisschen Bio ausprobieren. Wir versuchten uns am Mikroskopieren. Danach gingen wir in die Aula und wer war da- Vicente Patiz der Gitarrist und führte einen Workshop mit uns durch. Er stellte seine Musikinstrumente vor und er erzählte dazu. Er musizierte auch und die Kinder durften ihm Fragen stellen. Als das vorbei war, gingen die Kinder ins Werkenzimmer und bastelten eine Sparbüchse. Nach der Bastelstunde überraschten uns die Neuntklässler mit leckeren Nudeln. Als jeder gut gestärkt war, gingen wir in die Bibliothek, die ein bisschen außerhalb lag. Dort durften sich dann alle umschaun und bastelten ein Lesezeichen. Die Bücher durften wir auch lesen. Die anderen nahmen am Geographieunterricht teil und bastelten einen Globus. Im Englischunterricht durften sie sich an einer App ausprobieren. Im Chemieunterricht machten sie coole Experimente mit Feuer und Tinte. Der schönste Teil war das Abschlusskonzert von Vicente Patiz. Als das auch schon wieder vorbei war, holte uns ein Bus ab und brachte uns zur Grundschule Johanngeorgenstadt zurück.

Ein dickes DANKE an die Schüler der Klasse 9 und an die Lehrer der Oberschule Schönheide für den tollen Tag.

Euer Redakteur Jason



### ■ Die Musikstunde der besonderen Art

Am Freitag, dem 7.3. fuhren die Klassen 3 und 4 mit dem Zug zum Konzert nach Schwarzenberg in die „Ritter- Georg- Halle“. Dort spielte die Vogtland Philharmonie das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“. Es wurde von Sergei Prokofjew komponiert. Peter und der Wolf handelt von Peter, seinem Großvater und ihren Tieren- der Ente, der Katze und dem Vogel. Sie wohnen am Rande des Waldes. Trotz, dass Peters Großvater ihn schon so oft ermahnt hat, dass er das Gartentor schließen soll, hat er es an diesem Tag vergessen. Der gierige Wolf nutzte die Chance und fraß die Ente. Das Ende bleibt geheim (;. Der Dirigent war Simon Edelmann und der Sprecher, der uns die Geschichte erzählte, war Michael Pauser. Meine Meinung zum Konzert: Ich fand die Vorstellung der Instrumente gut und auch, wie sie alle so wunderbar spielten. Was mich gestört hat war, dass der Film nicht zur Originalgeschichte passte. Noch einen großen Dank an alle Eltern, dass das so gut geklappt hat mit dem Fahren und, dass es so gut organisiert war.

Euer junger Redakteur Felix

Bildrechte: Grundschule Johanngeorgenstadt



### ■ Sportlich unterwegs

Am 8. Januar fuhren Konrad, Mia, Roxana, Luca, Ares, Mila, Leo und Emily nach Bernsbach zu einem Sportwettkampf. Dabei mussten die Kinder sportliche Disziplin meistern.

Sie machten Dreierhopp, Klettern, Seilsprung, Staffellauf, Schocken und Hockwende. Wow, ganz schön viel! Es wurde auch ein Preis abgestaubt: So freute sich Leo aus Klasse 4 über die Silbermedaille.

Die anderen Kinder kamen stolz mit einer Teilnehmerurkunde nach Hause. Die Lehrer wurden ordentlich mit Kaffee versorgt, um auch gut durchzuhalten. Vielen Dank an alle, die das unterstützt haben.

Eure Junge Redakteurin Laura

Bildrechte: Grundschule Johanngeorgenstadt



## ■ Skiwettkampf

Der Skiwettkampf am 4. Februar in Oberwiesenthal war für alle Teilnehmer bestimmt sehr anstrengend. Er begann um 8:30 Uhr. Beim Skiwettkampf fuhren aus der ersten Klasse Konrad F., Mia U. und Lasse B. mit. In der zweiten Klasse machten Annelie P., Luca B., Alwin L., Meggy G. (eingesprungen für Neele Sch.) und Elias St. mit. Aus der dritten Klasse starteten Mila M., Tess R. und Mara N.. Aus der vierten Klasse nahm Tim C. (eingesprungen für Jason B.) teil. Traurig ist nur, dass Jason B., Neele Sch. und Alexandra W. aufgrund von Krankheit nicht starten durften. Die Skistrecke war 1,5 km lang. In der Skistrecke waren klassische Elemente eingebaut, zum Beispiel Slalom fahren. Der Wettkampf endete 14:30 Uhr. Wir gratulieren den Medaillengewinnern. Lasse (2. Platz), Elias (2. Platz), Alwin (3. Platz) und Tess (2. Platz) sowie allen anderen zur erfolgreichen Teilnahme mit Urkunde. Vielen Dank an alle Erwachsene, die geholfen haben.

Der junge Redakteur Felix, Bildrechte: Grundschule Johanngeorgenstadt



## Aus den Kitas

### ■ Die 4 Elemente: FEUER



Es knackt, es funkt, kann besinnlich, aber auch echt gefährlich sein. Das Feuer. Ein Element, was im Vergleich zu den drei anderen Elementen mit einigen Hindernissen und natürlich mit viel Vorsicht zu behandeln war. „Aufgepasst!“ hieß es also für alle Beteiligten. Wir starteten, passend zum Jahresanfang, mit einem kleinen Feuerwerk auf dem Kitagelände. Knall-erbsen, Feuerbienen und Wunderkerzen kamen zum Einsatz. So mancher Nachbar fragte sich wohl, ob er zu spät dran ist mit dem Jahreswechsel. Mal aufregend und mal gemütlich ging es während unserer Feuerwochen zu. Wir hatten eine Tee Party mit Stövchen und „Kaminabend“ Tee, bei der wir alle mal schlürfen und Kekse ditschen durften. Was die Kita den Kindern nicht alles beibringt... aber psst, verrät uns bitte nicht. Wir experimentierten auch mit großen und kleinen Vulkanen, entwarfen eine „richtig, echte Lavaflasche, die bunt blubberte und nach Eistee riecht“, meinten die Kinder. Natürlich besuchten wir auch die Feuerwehr. Ein riesiges Dankeschön nochmal an dieser Stelle! Es war echt toll bei euch! Und wir hielten eine Feuerübung ab, um für den „Ernstfall“ zu proben. Zum Abschluss wartete ein Lagerfeuer zum Marshmallows grillen auf uns. „Ganz schön lecker!“ fanden die Kinder und „Ganz schön eklig!“ fand Nicole. Am Ende der Feuerwochen bleibt zu sagen, dass sich alle Kinder stets an die Abmachungen hielten und auf sich und auch die Anderen achteten. In vielen Momenten schaute ich stolz und voller Anerkennung einfach zu und konnte manchmal gar nicht glauben, wie zuverlässig und souverän sie mit ihrer Verantwortung umgingen. Kinder können also alles schaffen. Was wir Erwachsenen so alles im Kindergarten lernen können... Liebe Leser, es folgt das Element... ach, wisst ihr was? Das verraten wir noch nicht. Also bleibt einfach gespannt!

Die Gespensterkinder und Nicole. Bildrechte: AWO Erzgebirge gGmbH



## ■ Bei den Hasenkindern ist was los!

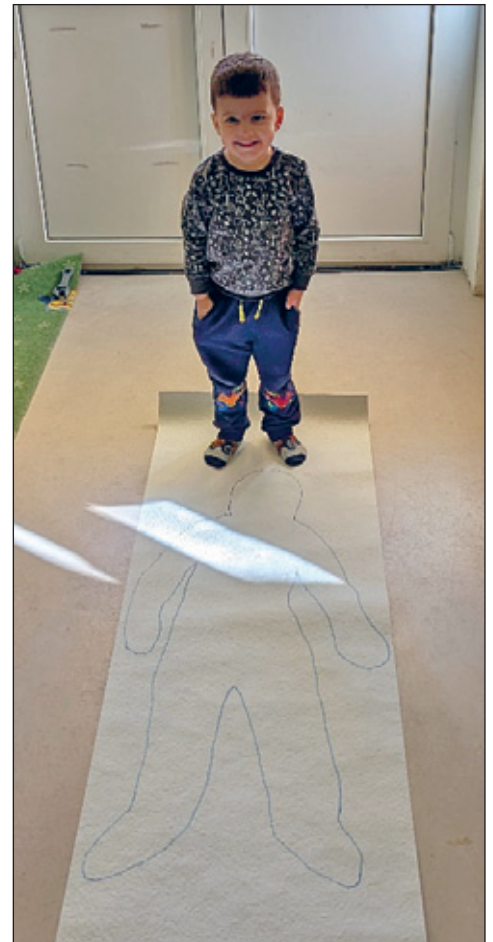
### „Ich bin Ich & Du bist Du“ – Unser neues Projekt

Am 17.03.2025 sind wir mit Vollgas in unser neues Projekt gestartet. Wir wollen uns selbst und die anderen besser kennenlernen, indem wir Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausfinden. Außerdem ist es mein Ziel, den Kindern nahe zu bringen, dass jeder Mensch seine eigene Persönlichkeit mit Stärken und Schwächen hat. So sollen die Kinder Respekt und Akzeptanz anderen gegenüber und einen freundschaftlichen Umgang miteinander erlernen.

Das Projekt soll uns nun bis zum Sommer begleiten und gemeinsam haben wir schon gute Ideen gesammelt. Wir wollen z.B. einige Gemeinschaftsbilder gestalten, über unseren Körper und unsere Gefühle sprechen, Gedichte und Lieder lernen und noch vieles mehr! Wir sind schon ganz gespannt, was uns noch alles erwarten wird!

Die Hasenkinder und Sara

Bildrechte: AWO Erzgebirge gGmbH



## ■ Helau und Alaaf – wir feiern Fasching

Verkleiden ist etwas Tolles und Feiern auch. Endlich war es soweit und die langersehnte Faschingsparty konnte starten. In bunten Kostümen und ausnahmsweise geschminkt kamen unsere Kinder fröhlich in die schön geschmückte Kita. Nach dem gemeinsamen Frühstück verwandelte sich die lange Tafel in einen Laufsteg, auf dem wir jeden Einzelnen bewundern durften. Natürlich begleitet mit der passenden Musik. Der Abgang vom Laufsteg ging über das Trampolin. Mit Polonaise, lustigen Spielen und Luftballontänzen war die Party viel zu schnell vorbei. Aber wir alle haben den Tag in vollen Zügen genossen!



Kinder hatten recht. Der Schatten war grau, solange wir nur eine Lichtquelle benutzten. Umso erstaunter waren sie, als wir mehrere Lampen gleichzeitig leuchten ließen und der Schatten auf einmal bunt wurde. Ja es entstanden sogar Farben, die wir gar nicht als Lampen hatten. So waren die Schatten plötzlich gelb, pink, türkis, ... Das hat die Kinder sehr fasziniert und so begannen wir zu experimentieren. Zuerst projizierten wir unseren Schatten an die Wand und malten ihn auf ein großes Papier. So entstanden lustige Schattenbilder von den Kindern. Doch dann wollten sie unbedingt selbst Schattentheater spielen. Zuerst benutzten sie nur ihre Hände oder ihren Körper für ihre Geschichten. Später kamen noch Figuren vom Playmobil hinzu. Diese ausgedachten Geschichten haben wir hinterher aufgeschrieben und zu einem Buch gebunden als Erinnerung. Wie es mit Licht und Schatten weitergeht? Da sind wir auch ganz gespannt!

## ■ Wir spielen mit Licht und Schatten

„Schatten ist grau oder schwarz. Wie denn sonst, ...“, so sagten mir alle Kinder einstimmig. Und wenn wir eine bunte Lampe nehmen? „Na, auch grau.“ So startete unser Thema zu Licht und Schatten. Und die

## ■ Entweder – oder

Entweder die Frühlingssonne genießen oder fröhlich mit unseren Kantor Herrn Pilz musizieren? Wie soll man da eine Entscheidung treffen? Brauchten wir nicht. Herr Pilz baute einfach sein Keyboard im Garten auf und schon bald sangen unsere Kinder mit den Vögeln um die Wette. Es hat allen viel Spaß gemacht.



## ■ Schon aufgerundet?

Immer, wenn ihr bei Penny in Breitenbrunn an der Kasse „Stimmt so!“ sagt, wird euer Einkauf auf den nächst höheren 10-Cent-Betrag aufgerundet. Die Differenz erhält unsere Kita. Vielen Dank!



## ■ Schmunzelecke

„Und was ist das für eine Farbe?“ – „O ran gen saft.“

Während eines langen Ausfluges kamen wir an einer Kuhweide vorbei. „Kühe kacken auf die Wiese.“, stellte ein Junge fest.

Nach einer Weile fuhren wir an Pferden vorbei. „Pferde kacken auch auf die Wiese.“, erklärte er und wurde nachdenklich: „Ich weiß warum die auf die Wiese kacken. Die haben keine Schlüpfen an.“

*Bildrechte: Diakonie Erzgebirge, Kindertagesstätte „Regenbogen“*

## Kirchliche Nachrichten

### ■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde



#### 13. April 2025

Stadtkirche 10:00 Uhr Konfirmations - „Jubelkonfirmationsgottesdienst“

#### 17. April 2025 (Gründonnerstag)

Stadtkirche 19:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

#### 18. April 2025 (Karfreitag)

Stadtkirche 10:00 Uhr Passionsandacht

#### 20. April 2025 (Ostersonntag)

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

#### 21. April 2025 (Ostermontag)

Sankt Georgen Kirche Schwarzenberg  
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für unser gesamtes Kirchspiel

#### 27. April 2025

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

#### 04. Mai 2025

Stadtkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

#### 11. Mai 2025

Stadtkirche 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

**Allen Gemeindegliedern und Einwohnern wünschen wir ein frohes Osterfest!**

### ■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchgemeinde

**Geselliger Nachmittag:** Mittwoch, 9. April und 14. Mai um je 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

**Pflegeheim:** Mittwoch, 30. April, 15:30 Uhr

**Kirchenchor:** jeden Freitag 18:15 Uhr in Johanngeorgenstadt (Kirchgemeindehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrhaus)

**Kinderkirche:** jeden Mittwoch (außer in den Ferien) 14:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

#### Jubelkonfirmation:

Am Palmsonntag, 13. April begehen wir das Gedächtnis der Jubelkonfirmation. Die entsprechenden Jahrgänge sind gebeten ihre Teilnahme dem Pfarramt mitzuteilen, damit wir diesen Gottesdienst angemessen vorbereiten können.

**Kirchspielgottesdienst** am Ostermontag, dem 21.04.2025: Das seit 01.01. des Jahres begründete Kirchspiel Schwarzenberger Region wird mit diesem Gottesdienst nachträglich den Zusammenschluss unserer 11 Kirchgemeinden festlich begehen.

**Friedensläuten:** am Freitag, dem 09.05.2025 werden wir im Rahmen einer deutschlandweiten Aktion 18:00 Uhr unsere Glocken aus Anlass des 80-jährigen Friedensjubiläums (Ende des 2. Weltkrieges) geläutet.

**Seit 01.01.2025 haben wir veränderte Öffnungszeiten des Pfarramtes:**

Dienstags: 15:00 – 17:30 Uhr

Freitags: 10:00 – 11:30 Uhr

**Durch unsere Zugehörigkeit zum Kirchspiel Schwarzenberger Region, seit Beginn 2025, haben sich auch unsere Kontoverbindungen geändert:**

Ev.-Luth. Kirchspiel Schwarzenberger Region  
Obere Schloßstraße 9, 08340 Schwarzenberg

#### Kirchkasse für Spenden und Rechnungen:

Erzgebirgssparkasse, IBAN: DE73 8705 40000 3941 4400 11  
BIC WELADED1STB

#### Kirchgeldkasse:

KD-Bank, IBAN: DE443506 0190 1611 9000 11  
BIC: GENODED1DKD

#### Friedhofskonto:

KD-Bank, IBAN DE57 3506 0190 1663 8000 15  
BIC GENODED1DKD

**Bitte achten Sie darauf, in den Verwendungszweck stets ein JOH für Johanngeorgenstadt hinzuzufügen.**

### ■ „Fast unbeachtet hereingeschlichen“

(Gedanken zum Monatsspruch für April 2025: Lukas 24,32)

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ – so der Monatsspruch – und das ist die staunende Feststellung der „Emmausjünger“ unmittelbar nach ihrer geheimnisvollen Begegnung mit dem auferstandenen Christus. Gewiß erzählt der Evangelist Lukas diese Ostergeschichte vor allem, um das Wunder der Auferweckung Jesu glaubhaft zu bezeugen. Davon abgesehen kommt speziell in dieser Erzählung eine ganz

besondere Erfahrung zur Sprache, die ihren Ausdruck gerade in der Bemerkung der Emmausjünger findet: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er (nämlich der Auferstandene) mit uns redete?“ Als ein Fremder war er ihnen begegnet, hatte sich ihnen auf ihrem Weg angeschlossen und war bei ihnen eingekehrt. Das Gespräch mit dem Fremdling hatte ihnen gutgetan. Wie durch Zufall waren sie auf ihn gestoßen, war er ihr Gast geworden, hatten sie eine wohltuende Tischgemeinschaft mit ihm erlebt. Freilich erst zum Schluß gehen ihnen die Augen auf für die wahre Bedeutung dieser Begegnung – eigentlich erst im Nachhinein erkennen, begreifen sie. Ist das nicht häufig so, daß einem erst nachträglich „das Licht aufgeht“, daß wir vieles erst rückblickend in seiner ganzen Bedeutung erfassen? Arthur Schopenhauer war der Ansicht, daß dies eine grundlegend menschliche Erfahrung sei, indem er bemerkte: „Wenn wir jung sind, vermeinen wir, daß die in unserem Lebenslauf wichtigen und folgenreichen Begebenheiten und Personen mit Pauken und Trompeten auftreten werden. Im Alter zeigt jedoch die rückblickende Betrachtung, daß sie alle ganz still, durch die Hintertür und fast unbeachtet hereingeschlichen sind.“ Das Bedeutende vollzieht sich unscheinbar. Die wirklichen „Wunder“ des Lebens ereignen sich meist still, unmerklich, beiläufig. Darum nehmen wir sie oft nicht wahr oder erkennen sie erst verspätet. Seien wir also achtsam dem Leben gegenüber. Öffnen wir uns seinen „Wundern“.

Christof Schumann

## ■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt

Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

### Mittwoch, 09.04.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel



### Freitag, 11.04.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

### Sonntag, 13.04.2025 Palmsonntag

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)  
14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Lobpreis

### Mittwoch, 16.04.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

### Gründonnerstag, 17.04.2025

Veranstaltungen in der Stadtkirche

### Karfreitag, 18.04.2025

Veranstaltungen in der Stadtkirche

### Ostersonntag, 20.04.2025

06:00 Uhr Auferstehungsgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück  
10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

### Ostermontag, 21.04.2025

Veranstaltungen in der Stadtkirche

### Mittwoch, 23.04.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

### Freitag, 25.04.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Vom 27. April bis einschließlich 18. Mai beginnt die Gemeinschaftsstunde um 10:00 Uhr. Parallel dazu findet die Sonntagschule statt.

### Sonntag, 27.04.2025

10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde, Sonntagschule findet parallel zur Gemeinschaftsstunde statt, (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

### Mittwoch, 30.04.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

### Freitag, 02.05.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

### Sonntag, 04.05.2025

10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Lobpreis, Sonntagschule findet parallel zur Gemeinschaftsstunde statt (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

### Mittwoch, 07.05.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Die Sonntagsgottesdienste werden live im Internet unter <https://gottesdienst.lkg-johanngeorgenstadt.de> übertragen. Weitere Informationen im Internet unter [www.lkg-johanngeorgenstadt.de](http://www.lkg-johanngeorgenstadt.de) und [www.HausDerHoffnung.info](http://www.HausDerHoffnung.info)



## ■ Auferstehungsgottesdienst mit Osterfrühstück

Zum **Ostermorgen, 20. April** wollen wir um 6 Uhr die **Auferstehung Jesu mit unserem Auferstehungsgottesdienst feiern**.

Im Anschluss des Gottesdienstes laden wir zum gemeinsamen Osterfrühstück ein.



## ■ Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johanngeorgenstadt

Gottesdienst in Johanngeorgenstadt sonntags 11:00 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzliche Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de](http://www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de)

## Interessantes & Wissenswertes

### ■ Beginn der Waldbrandsaison 2025

#### Waldbrandsaison 2025 startet am 1. März

Ab dem 1. März informieren Sachsenforst und der Deutsche Wetterdienst wieder tagaktuell über die örtliche Waldbrandgefahr in Sachsen. Bis zum Oktober wird die Waldbrandgefahr für 31 sächsische Vorhersageregionen in fünf Gefahrenstufen – von 1 (sehr geringe) bis 5 (sehr hohe Gefahr) – berechnet und täglich bekanntgegeben. In den Regionen des sächsischen Tieflandes, die aufgrund der sandigen Böden und geringeren Niederschläge besonders durch Waldbrände gefährdet sind, startet parallel die kameragestützte Waldbrandüberwachung durch die Landkreise.

#### Geringere Waldbrandfläche in 2024

2024 hat es insgesamt 94-mal in Sachsens Wäldern gebrannt. Damit bewegt sich die Anzahl auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (110 Waldbrände). Die betroffene Waldfläche von ca. 10 Hektar fällt im Vergleich zu den Vorjahren deutlich niedriger aus. Das liegt vor allem darin begründet, dass es in 2024 keinen ausgedehnten Flächenbrand wie in den Vorjahren gab. Falk Böttcher, Deutscher Wetterdienst: "Der überdurchschnittliche Niederschlag im vergangenen Jahr hat zu der erfreulichen Waldbrandbilanz beigetragen. Dass es auch in diesem Jahr so glimpflich ausgeht, ist mit Blick auf die aktuellen Daten nicht so sicher, denn der Februar geht mit zu geringer Niederschlagsmenge zu Ende und die längerfristigen Vorhersagen zeigen allenfalls durchschnittliche Niederschlagsmengen bei überdurchschnittlicher Temperatur, so dass die daraus resultierende Verdunstung relativ schnell wieder zu einem erhöhten Waldbrandrisiko führen kann."

#### Richtiges Verhalten schützt vor Waldbränden

Landesforstpräsident Utz Hempfing appelliert an die Bevölkerung: „Der Mensch ist der Hauptverursacher von Waldbränden. Im letzten Jahr sind rund dreiviertel aller Waldbrände durch den Menschen ausgelöst worden. Häufig ist dabei fahrlässiges Verhalten im und um den Wald der Grund. Blitzschlag, als einzige natürliche Ursache, ist im langjährigen Schnitt lediglich für 5% der Waldbrände verantwortlich.“ Um das Waldbrandrisiko zu senken, sind auch die Waldbesitzenden aufgerufen, vorbeugende Maßnahmen entsprechend Ihrer Möglichkeiten zu ergreifen. Die zuständigen Revierleiterinnen und Revierleiter für die Pri-

vatund Körperschaftswaldreviere beraten die Waldbesitzer dazu kostenlos. „Im Staatswald betreiben wir vor allem durch den Waldumbau vorbeugenden Waldbrandschutz, in dem die Brandlast von reinen Nadelbaumbeständen durch die Erhöhung der Laubbaumanteile gesenkt wird.

Darüber hinaus steht Sachsenforst weiterhin in Kontakt mit den zuständigen Behörden und Institutionen für Brand- und Katastrophenschutz.

Gemeinsame Waldbrandschutzübungen sind wichtiger Teil unserer Zusammenarbeit. Das führen wir auch konsequent fort.“ so Landesforstpräsident Utz Hempfing weiter.

Mit der Beachtung folgender Regeln, können Waldbrände verhindert werden:

- In Sachsen ist der Umgang mit offenem Feuer im Wald und in dessen Nähe (bis in 100 Meter Entfernung) grundsätzlich ganzjährig verboten. Darunter fallen unter anderem das Rauchen sowie das Zünden von Lagerfeuern und das Grillen.
- Neben offenem Feuer gehen auch Gefahren durch aufgeheizte Katalysatoren von abgestellten Fahrzeugen auf trockener Bodenvegetation aus.
- Die Zufahrtswege zu Waldgebieten müssen für Rettungsfahrzeuge freigehalten werden.



- Wer einen Waldbrand entdeckt, ist verpflichtet, unverzüglich einen Notruf (112) abzusetzen. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr kann eine weitere Ausbreitung von Waldbränden in den meisten Fällen effektiv verhindert werden.
- Bei den Waldbrandgefahrenstufen 4 und 5 ist große Vorsicht bei Waldbesuchen geboten oder ggf. auf einen Waldbesuch zu verzichten. Die Landkreise und kreisfreien Städte können in diesen Fällen den Zugang zu den Wäldern auch beschränken oder den Wald sperren.

#### Online und mobil: Weitere Informationen zur Waldbrandgefährdung

Alle Informationen zur aktuellen Waldbrandgefahr und dem richtigen Verhalten bietet schnell, unkompliziert und kostenlos die mobile App „Waldbrandgefahr Sachsen“ von Sachsenforst. Über die integrierte Notruf- und Standort-Funktion kann jede und jeder einen aktiven Beitrag zum Waldbrandschutz und zur eigenen Sicherheit leisten. Dank der GPS-gestützten Standortermittlung sind die exakte Position des

Brandortes und der nächstgelegene Rettungspunkt im Wald leicht zu ermitteln. Die Waldbrand-App ist in allen gut sortierten App-Stores kostenfrei erhältlich.

Die aktuellen Waldbrandgefahrenstufen und Informationen zu Sachsenforst erhalten Sie auf [www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de). Den Deutschen Wetterdienst und aktuelle Informationen zu Wetter und Klima finden Sie unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de). Ausführliche Informationen zum vorbeugenden Waldbrandschutz und zur Überwachung der Waldgebiete können Sie im Waldportal Sachsen abrufen ([www.wald.sachsen.de/waldbrandgefaehrdung-4186.html](http://www.wald.sachsen.de/waldbrandgefaehrdung-4186.html)).



## ■ „No Secret“: Exklusive Einblicke am Schacht 371

**Chemnitz. Die Wismut GmbH und die Wismut Stiftung gGmbH laden dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen eines der bedeutendsten Schauplätze des Uranerzbergbaus in Deutschland zu werfen.**

**Im Jahr der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 eröffnet die Ausstellung „No Secret“. Sie bietet erstmals die Gelegenheit, Einblick in die Geschichte des Uranerzbergbaus und seine nachhaltigen Auswirkungen an einem authentischen Ort zu erleben, der eigens dafür temporär geöffnet wird.**

Die Präsentation findet im Maschinenhaus des Schachts 371 bei Aue-Bad Schlema statt, Teil des UNESCO-Welterbes Erzgebirge/Krušnohoří. Eine temporäre Ausstellung zwischen Generatoren, Fördermaschine und Teufenzeiger gibt einen ersten Einblick in die Entwicklung des Wismut-Standorts von den Anfängen bis hin zur heutigen Wismut GmbH. Anhand von Leitobjekten werden Schlaglichter auf die Geschichte des Uranbergbaus in Sachsen geworfen.

Die Präsentation beleuchtet die Herausforderungen, die mit der Sanierung der Bergbaufolgen einhergehen und informiert über die fortlaufenden Aufgaben, die sich aus diesem Erbe ergeben. Gleichzeitig lenkt sie den Blick auf die Zukunft, indem sie den Standort Schacht 371 als zukünftigen Präsentationsort des Wismut-Erbes in den Fokus rückt.

Die Ausstellung richtet sich nicht nur an ein fachlich interessiertes Publikum, sondern gezielt auch an jüngere Besucher und Menschen, die bisher wenig Berührung mit der Geschichte der Wismut hatten. Ziel ist es, ein faszinierendes und nachhaltiges Erlebnis zu schaffen, das die über lange Zeit geheim gehaltene industrielle Geschichte des Standorts erlebbar macht und zugleich Begeisterung für das Entstehende weckt.

„No Secret“ wird am 1. Mai 2025 eröffnet – einem Datum, das an den ursprünglichen Namen des „Jugendschachts 1. Mai“ der SDAG Wismut erinnert. Bis Oktober 2025 ist die Ausstellung an jedem ersten Wochenende des Monats jeweils samstags und sonntags von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Zwei Sondertermine ergänzen das Programm: der Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025 und die Finissage am 19. Oktober 2025.

#### Ort der Ausstellung

Wismut GmbH Schacht 371  
Talstraße 7, 08118 Hartenstein

#### Über die Wismut GmbH

Die Wismut GmbH ist ein Unternehmen des Bundes in Sachsen und in Thüringen. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Stilllegung, Sanierung und Rekultivierung von Urangewinnungs- und Uranaufbereitungsbetrieben.

Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland, welche durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz vertreten wird.  
**[www.wismut.de](http://www.wismut.de)**

#### Über die Wismut Stiftung gGmbH

Die Wismut Stiftung gGmbH wurde 2021 von der Bundesrepublik Deutschland, den Freistaaten Sachsen und Thüringen sowie der Wismut GmbH gegründet. Ihre Aufgabe ist es, das ambivalente Erbe des einst weltgrößten Uranproduzenten „Wismut“ zu bewahren, zu präsentieren, zu vermitteln und zu seiner Erforschung anzuregen.

Die Wismut Stiftung ist offizieller Programmpartner der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. **[www.wismut-stiftung.de](http://www.wismut-stiftung.de)**



## ■ Neue Praxisbausteine für selbstverwaltete Jugendclubs

Mit dem Projekt „DES! 2.0 – Demokratisch, Engagiert, Selbstverwaltet“ geht das sachsenweite Unterstützungsangebot für selbstverwaltete Jugendclubs von Sächsischer Jugendstiftung und Sächsischer Landjugend in die zweite Runde. In dreistündigen Praxisbausteinen, die Jugendclubs kostenlos buchen können, werden weiterhin Themen wie Nachwuchsgewinnung, Teamwork und Konfliktbewältigung behandelt. Neu hinzugekommen sind Aspekte wie die Vertretung jugendlicher Anliegen in der Kommune, der Schutz des Clubs vor Drohungen und Gewalt sowie die Förderung der Bedürfnisse weiblicher Mitglieder.

„In vielen Jugendclubs ist ‚Mitmachen‘ eine Herausforderung. Darauf haben wir bereits 2023 mit zwei Praxisbausteinen reagiert, die wir auch weiterhin anbieten“, sagt Julian Koch-Dushek, Projektleiter von DES! 2.0. „Mit **„Gemeinsam mehr erreichen“** greifen wir den oft geäußerten Frust auf, dass sich die viele ehrenamtliche Arbeit auf zu wenige Schultern verteilt.“ Es geht um die Entstehung von gutem, verbindlichem Teamwork und die produktive Konfliktlösung in der Gruppe. Koch-Dushek erzählt weiter: „Auch **„Next Generation“** knüpft daran an – jeder Club profitiert von einer gelungenen Nachwuchseinbindung. Gleichzeitig sind viele durch Überalterung geprägt. Neu ist, dass wir hierzu zwei eigenständige Praxisbausteine anbieten.“ In **„Engagierter Nachwuchs gesucht“** geht es um Methoden der Mitgliederwerbung, während **„Alle an Bord?!“** die Einbindung neuer Clubmitglieder behandelt.

In diesem Jahr kommen darüber hinaus drei neue Praxisbausteine hinzu: „Mit **„Verschafft euch Gehör!“** geben wir Jugendlichen Werkzeuge an die Hand, um ihren Anliegen auf kommunaler Ebene mehr Gewicht zu verleihen“, erklärt Evangelina Zimmermann, Projektmitarbeiterin von DES! 2.0. Der Workshop vermittelt praxisnah, wie Clubs politische und öffentliche Aufmerksamkeit erlangen, Verantwortliche überzeugen und Verbündete gewinnen können. Zimmermann fährt fort: „Ob Sachbeschädigung, Drohungen oder körperliche Übergriffe – viele Clubs sind mit Gewalt konfrontiert. Hier unterstützt der Praxisbaustein **„Keep it safe“**. Darin zeigen wir auf, wie die Clubmitglieder mit solchen Situationen umgehen können, um künftig mehr Sicherheit zu schaffen.“ Der sechste Praxisbaustein richtet sich ausschließlich an weibliche Jugendclub-Mitglieder. „Viele Clubs sind vor allem von Jungs und jungen Männern geprägt. Sie profitieren aber enorm davon, wenn

sich auch Mädchen und junge Frauen stärker einbringen. Mit **„Girl Power“** wollen wir sie dazu ermutigen“, so Zimmermann. In geschütztem Rahmen geht es darum, selbstbewusst aufzutreten, eigene Anliegen einzubringen und sich gegenseitig zu stärken, um gleichberechtigt mitreden zu können.

Die Praxisbausteine lassen sich kombinieren und werden entweder als clubinterne Workshops oder regionale Austauschformate angeboten. „Wir geben Impulse. Sollte eine längerfristige Begleitung notwendig sein, vermitteln wir die passenden Kontakte“, schließt Koch-Dushek. Detaillierte Informationen und Buchungsanfragen gibt es unter: [nimm-des.de/veranstaltungen](https://nimm-des.de/veranstaltungen)

**Das Projekt DES! 2.0 stärkt sachsenweit selbstverwaltete Jugendclubs als Orte demokratischer Bildung und setzt sich für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung jugendlichen Engagements ein. Es wurde von der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Sächsischen Landjugend ins Leben gerufen und wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.**



## ■ „Aus Alt mach Neu“

Die Gäste der Tagespflege „Auersbergblick“ beschäftigt schon länger das Thema „Nachhaltigkeit“. Passend zum Thema gestalteten unsere Gäste ein großes Wandbild für den Eingangsbereich unserer Tagespflege. Dafür wurden Kronkorken gesammelt, bemalt, zusammengedrückt und anschließend als ein Gesamtbild zusammengefügt. Es entstand ein wunderschöner, bunter Lebensbaum.

Das Projekt hat nicht nur die Freude am gemeinsamen Gestalten hervorgerufen, sondern auch viele kreative Anstöße zum Thema: „Baum“ mit biografischen Hintergrundgegeben.

Es kamen viele interessante Gespräche zustande, jeder konnte sich miteinbringen. Für alle war es eine gelungene Abwechslung. Wir wollen uns bei allen Kronkorken-Sammlern recht herzlich bedanken.

Das Team der Tagespflege „Auersbergblick“ Soziale Dienste gGmbH



## ■ Wettbewerb „machen!“: Ostbeauftragter und DSEE prämiieren Engagement in Ostdeutschland – Engagierte können sich ab jetzt bewerben

Berlin/Neustrelitz, 12.03.2025

Bis zum 15. Mai 2025 können Engagierte und Ehrenamtliche aus den ostdeutschen Bundesländern ihre Ideen für ein gutes Miteinander beim Wettbewerb „machen!2025“ einreichen. Der Wettbewerb wird gemeinsam vom Ostbeauftragten der Bundesregierung und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt ausgerichtet. Insgesamt werden 200 Projektideen mit Preisgeldern zwischen 2.500 und 10.000 Euro ausgezeichnet.

Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsminister Carsten Schneider, und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) wollen mit dem Wettbewerb das vielfältige Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Ostdeutschland würdigen und sichtbarer machen. Eine Jury zeichnet die Projektideen in drei Kategorien aus:

- „Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander“
- „Engagement für und von jungen Menschen“
- „Engagement für die Gestaltung des Jubiläums 35 Jahre Deutscher Einheit“

Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, die ein Projekt in ostdeutschen Städten und Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnern umsetzen wollen. Die besten 200 Projektideen werden mit Preisgeldern zwischen 2.500 und 10.000 Euro ausgezeichnet. Das Preisgeld soll die Umsetzung der Projektideen ermöglichen.

„machen!“ wird 2025 zum sechsten Mal ausgerichtet. Seit 2019 wurden über 560 Projektideen ausgezeichnet und mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 2,7 Millionen Euro unterstützt.

Staatsminister Carsten Schneider, Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland: „Demokratie lebt vom Mitmachen! Menschen, die sich vor Ort engagieren, stärken den Zusammenhalt der Gesellschaft, besonders in ländlichen Räumen. Das vereint Ost wie West. Deshalb ist es mir so wichtig, dieses Engagement sichtbarer zu machen und mit einem Preisgeld zu prämiieren, damit gute Ideen für ein gutes Miteinander auch in die Tat umgesetzt werden können.“

Katarina Perani, Vorständin der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt: „Eine starke und vielfältige Zivilgesellschaft ist ein wichtiger Pfeiler der Demokratie. Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen, beginnt vor Ort im Verein, in der Bürgerstiftung oder -genossenschaft. Deshalb möchten wir mit 'machen!2025' den vielen Engagierten in den ostdeutschen Bundesländern ein Gesicht geben, ihr

Engagement würdigen und andere zum Mitmachen motivieren.“

Alle Informationen zum Wettbewerb sowie die Gelegenheit zur Bewerbung finden Sie auf der Webseite des Wettbewerbs: [www.machen-wettbewerb.de](http://www.machen-wettbewerb.de).

### HINTERGRUND

#### Engagement-Wettbewerb „machen!“

Der Wettbewerb „machen!“ würdigt das vielfältige Engagement in ländlichen Regionen Ostdeutschlands und unterstützt gemeinschaftsstiftende Projekte für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die in Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern umgesetzt werden. Bewerben können sich unter anderem Vereine, Netzwerke, Bürgerstiftungen und Bürgergenossenschaften mit Sitz in den ostdeutschen Flächenländern. Der Wettbewerb des **Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland** wird 2025 zum sechsten Mal umgesetzt. In den Vorjahren wurden bereits über ca. 560 Projekte gewürdigt. Seit 2023 wird „machen!“ in Kooperation mit der **Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt** umgesetzt. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat im Juli 2020 ihre Arbeit in Neustrelitz aufgenommen. Mit der Stiftung gibt es erstmals eine bundesweite Anlaufstelle zur Förderung ehrenamtlichen Engagements. Sie berät, qualifiziert, fördert und vernetzt Engagierte und Ehrenamtliche und unterstützt diese insbesondere in ländlichen und strukturschwachen Räumen.



#### Impressum – Herausgeber:

Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johannegeorgenstadt

Telefon: 03773 888-201, E-Mail: [info@sv-johannegeorgenstadt.de](mailto:info@sv-johannegeorgenstadt.de),

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215

E-Mail: [nb@johannegeorgenstadt.de](mailto:nb@johannegeorgenstadt.de), Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung

eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Anzeigentelefon: 037208 876-150

E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0

E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

Aktuelle Druckauflage: 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

## ■ Neue Broschüre „Mehr Natur in Dorf und Stadt“

### Unsere „wilden Nachbarn“ brauchen Beistand

Dörfer und Städte werden immer wichtiger als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Viele von ihnen ziehen sich in die Siedlungen zurück, weil in ihren ursprünglichen Gefilden das Leben immer schwerer wird. Aber auch im Siedlungsraum und dessen Umfeld herrscht ständiger Wandel und auch dort gehen viele Arten wieder zurück, weil geeignete Lebens- und Überlebensmöglichkeiten unter die Räder kommen. Sie brauchen unsere Aufmerksamkeit und tatkräftige Hilfe. Und nirgendwo ist es leichter und einfacher möglich, Pflanzen und Tieren unter die Arme zu greifen als in den Ortschaften, sei es nun im Garten, am Haus, im Park, auf dem Friedhof oder am Wegesrand. Auch in unserem eigenen Interesse, denn wer möchte schon gerne auf die morgendlichen Vogelkonzerte und die wunderbaren Erlebnisse und Beobachtungen verzichten, die sie uns bieten, wenn man ein Auge dafür hat. Zudem verbessern beispielsweise Bäume im erstaunlichen Maße unsere Lebensqualität.

Mit all diesen Themen beschäftigt sich die 160 Seiten umfassende Broschüre im A5-Format. Sie vermittelt einen Einblick in die Geschichte unserer Städte und Dörfer und zeigt die aktuellen Gegebenheiten und Herausforderungen auf. Die wichtigsten Lebensräume in Stadt und Dorf werden vorgestellt und erläutert, wie man sie zum Vorteil der Pflanzen- und Tierwelt verbessern kann. Konkrete Beispiele aus der Region, Ausflugsempfehlungen und viele historische und aktuelle Fotos machen die ganze Sache anschaulicher und bunter.

Wir hoffen, auf Ihr Interesse und fleißige Mithilfe beim Erhalt und Schutz unserer „wilden Nachbarn“ direkt vor der Haustür. Die Broschüre gibt es wie immer kostenlos in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformatoren der Region, beim Landschaftspflegeverband und in der Naturherberge Affalter.

Matthias Scheffler

Landschaftspflegeverband Westerzgebirge/ NABU Aue-Schwarzenberg

## ■ Projektaufruf 2025

### Hoch vom Sofa! Starte dein Frühlingsprojekt!

Ihr wollt nicht mehr warten bis etwas passiert und lieber selbst was starten? Egal ob es um Umweltschutz, Kultur, Sport oder soziale Themen geht, wir fördern Ideen, mit denen ihr euren Ort aufblühen lasst. Ihr seid **Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren** aus einer eher ländlichen Region Sachsens? Dann meldet euch bei uns. Wir unterstützen euch bei der Planung eurer Projekte und stehen euch zur Seite, wenn es mal hakt. Wenn eure Idee ausgewählt wird, gibt es eine Förderung von bis zu 3.000 Euro.

### Und so geht's:

1. Ihr seid eine Gruppe von Jugendlichen und habt eine Projektidee? **Ein gutes Projekt** begeistert, macht Spaß und ist spannend. Viele sind daran beteiligt, niemand wird ausgeschlossen und es ist von Jugendlichen für Jugendliche.
2. Sucht euch einen **Projektpartner**, denn ihr braucht ein „Dach“, unter dem eure Aktivitäten stattfinden. Das kann ein Verein sein, oder die Gemeinde, in der ihr wohnt.
3. Euer Projekt sollte **bis zum 15.06.2025** fertig sein.
4. **Ruft uns an**, erzählt uns was ihr vorhabt und stellt Eure Fragen.

### Ansprechpersonen in den Landkreisen sind:

|                   |                                         |
|-------------------|-----------------------------------------|
| Edda Laux         | Tina Jakubowski                         |
| 0351-320 156 55   | 0351-320 156 78                         |
| edda.laux@dkjs.de | tina.jakubowski@dkjs.de                 |
| Görlitz, Bautzen  | Vogtlandkreis, Zwickau, Erzgebirgskreis |

Patrick Feller  
0151 1566 2008  
patrick.feller@dkjs.de  
Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen

Max Stürmer  
0351-320 156 58  
Max.stuermer@dkjs.de  
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen, Mittelsachsen

5. Wenn eure Idee zu Hoch vom Sofa! passt, kommen wir zu euch und lernen uns erst einmal kennen. Wir stellen uns euch vor und wollen auch etwas über eure Gruppe erfahren. Und dann kann es auch schon losgehen mit eurem Projekt. Also zögert nicht und meldet euch bei uns!

Aktuelle Informationen unter  
<https://www.starkimland.de/hoch-vom-sofa/>



Hoch vom Sofa! ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Sozialtätigkeit. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:  
→ Bestattungsinstitut Neidhardt  
Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Johanngeorgenstadt,  
jetzt digital bei Muniopolis!



Laden Sie die  
Muniopolis-App herunter



[www.johanngeorgenstadt.de](http://www.johanngeorgenstadt.de)

## ■ Projektaufruf: Jugend bewegt Kommune

### Sonderfonds für zukunftsorientierte Projekte

#### Ob bei der Organisation eines gemeinsamen Festes, der Umsetzung von Nachhaltigkeitsvorhaben oder der Schaffung eines Jugendraumes – Junge Ideen sind gefragt!

Möchten Sie Ihren Ort fit für die Zukunft machen und attraktive Lebensbedingungen für Jugendliche schaffen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

#### Über das Programm:

**Jugend bewegt Kommune** bietet passgenaue Unterstützung für Akteurinnen und Akteure aus Kommunalpolitik, Verwaltung, Kinder- und Jugendorganisationen sowie Vereinen. Im ersten Halbjahr wollen wir gemeinsam mit Ihnen und jungen Menschen in Ihrer Kommune ein Beteiligungsprojekt umsetzen, um erste Beteiligungserfahrungen zu ermöglichen. Vorbehaltlich einer Weiterförderung des Programmes Jugend bewegt Kommune und eines positiven Projektverlaufs, wird ein längerfristiger Beteiligungsprozess angestrebt, um nachhaltige Strukturen in ihrem Ort zu verankern.

#### Wie unterstützen wir?

Neben einer finanziellen Unterstützung bieten wir eine bedarfsgerechte Prozessbegleitung und fachliche Beratungen durch Expert:innen der DKJS. Diese helfen Ihnen beim Initiieren und Steuern lokaler Vorhaben zu kinder- und jugendfreundlichen Orten. Zudem ermöglichen wir Austauschmöglichkeiten bei Dialogveranstaltungen und Netzwerktreffen.

#### Was wird gefördert?

Projekte, Aktionen, Veranstaltungen oder Anschaffungen zur Stärkung bzw. Förderung jugendgerechter Kommunen in den ländlichen Räumen Sachsens

#### Wer wird gefördert?

Sächsische Träger und Kommunen. Als förderfähige Träger gelten anerkannte Träger der Jugendhilfe und gemeinnützige Organisationen wie Vereine. Eine genauere Definition können Sie den Fördergrundsätzen entnehmen.

#### Projektdurchführungs- und Bewilligungszeitraum:

vom 17. März bis 15. Juni 2025

#### Wie wird gefördert?

Es können Beträge zwischen 500 Euro und 4.000 Euro beantragt werden. Die Träger müssen ihrerseits in Abhängigkeit von der Höhe des Förderbetrags einen Eigenanteil (Festbetrag) von max. 1.000 Euro in das Projekt mit einbringen. Über die Förderung wird nach Eingang der Interessensbekundung (Antrag) sowie gegebenenfalls nach einem persönlichen Kontakt entschieden. Es können so viele Projekte gefördert werden, bis der Fonds ausgeschöpft ist. Ein Weiterleitungsvertrag wird erstellt; die Mittel müssen durch einen formlosen Projektbericht sowie einen Verwendungsnachweis abgerechnet werden.

#### Interesse? Dann füllen Sie bitte online die Interessensbekundung aus: <https://forms.office.com/e/Db4h3RmgzK>

Nutzen Sie diese Chance, um gemeinsam mit Jugendlichen Ihre Kommune aktiv zu gestalten! Wir freuen uns auf Ihre Ideen!



Jugend bewegt Kommune ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Soziallotterie freiheit+. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## Leserbriefe & Danksagungen

### ■ Die unschöne Hinterlassenschaft

Der Winter scheint vorbei zu sein  
das Frühjahr stellt sich langsam ein.

Der Schnee, der alles zugedeckt  
man glaubt es wirklich nicht,  
er ist geschmolzen nach und nach  
und vieles kommt ans Licht.

Ja, es ist zum Haare raufen,  
überall liegen Hundehaufen.

Eine Frage allgemein,  
ihr Hundehalter muss das sein?  
Man redet schlecht über euch und den Hund,  
der verbleibende Haufen ist der Grund.

Der arme Hund kann nichts dafür,  
denn der Halter des Hundes seid ihr.

Hättet ihr ihn mitgenommen,  
wär kein Gerede aufgekommen.  
Die Hundestationen sind leider leer,

die Hundebeutel vermisste ich sehr.

Es wurde vor längerer Zeit informiert,  
dass man für die Beutel viel Geld kassiert.

Ich kauf meine Tüten im NETTO ein,  
knapp 2,00 Euro für 100 Tüten  
sollten wohl übrig sein.

Denkt darüber nach und lenkt mal ein,  
dann wird unserer Stadt viel sauberer sein.

An alle Beratungsresistenten,  
möchte ich noch ein Wort verschwenden.

Ich kann es wirklich nicht verstehen,  
warum immer dieselben ohne Leine gehen.

#### Die Moral von der Geschichte:

Vergiss die Leine und den Hundebeutel nicht.

Schaut nur nicht so verdutzt,  
sinnvoll ist, wenn man beides benutzt.



## ■ Hallo liebe Menschen,

wir leben seit vielen Millionen Jahren auf dieser Erde und nun brauchen wir eure Hilfe, sonst sterben wir aus. 2024 wurden wir auf die rote Liste der bedrohten Tierarten gesetzt, da unser Nahrungsangebot immer weniger wird und wir am verhungern sind. Letztes Jahr wurden in Zusammenarbeit mit Stachel & Co. Lugau, schon die ersten Igel in Johanngeorgenstadt (spez. Untere Gasse, nahe Grundschule, Berliner Häuser und Gartenanlage "Sonnenblick") ausgewildert. Wir laufen nachts große Strecken, sodass keiner weiß wo wir jetzt sind. Langsam wird es wärmer und wir erwachen aus unserem kräftezehrenden Winterschlaf und haben Hunger. Leider finden wir noch nicht genug Insekten zum satt werden. Wenn ihr uns seht, könnt ihr gerne Wasser, hochwertiges Katzenfutter mind. 60% Fleischanteil ohne Gelee und Soße (davon bekommen wir Bauchschmerzen) hinstellen. Bitte kein fertiges Igelfutter, da ist nichts nahrhaftes für uns drin. Achtet doch bitte bei den Gartenarbeiten darauf, dass ihr uns nicht verletzt. Schaut auch nochmal vorm Abbrennen der Oster- oder Maifeuer, dass wir uns nicht darunter versteckt haben. Solltet ihr uns kränklich, verletzt oder am Tag sehen, wäre es super ihr meldet euch bei P. Gündel 0176/21905687.

Anzeige(n)

**VICENTE PATIZ**  
*Adventures*  
...ein orchestrales  
Feuerwerk  
(MDR)

... leidenschaftliche Fiestas in Havanna und berausende Momente in Tibet. Erleben Sie Pariser Flair und die Traumstrände Andalusiens, wundersame Elchbegegnungen am Polarkreis und den Zauber der Wüste. Mit 70 Saiten, Didgeridoo und Loopstation holt Patiz die Welt ins Konzert. Ein Konzert zum Träumen, Lachen und Staunen.

**17.05.2025, um 20:00 Uhr im Haus der Hoffnung**  
**Karten sind Vorverkauf erhältlich über die Tourist-Information, Eventim und der Freien Presse.**

Anzeigen